



## "PJ-Mobil – Junge Hausärzte fürs Land"

Eine Initiative zur Steigerung der Attraktivität eines Teils des Praktischen Jahres des Medizinstudiums in einer Hausarztpraxis im ländlichen Raum durch Förderung der Mobilität.

Das Problem der zunehmend schwierigen Nachbesetzung von Hausarztpraxen insbesondere im ländlichen Bereich ist hinlänglich bekannt. Über 250 derzeit nicht besetzte Hausarztstellen und über 400 Hausärzte die über 60 Jahre alt sind zeigen wie gravierend sich das Problem in den kommenden Jahren verschärfen kann. Daher unterstützt der Hausärzteverband seit Jahren verschiedene Initiativen, die das Ziel haben, diese Entwicklung zu bremsen. Hierzu zählen u.a. die Unterstützung des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin im Rahmen der Weiterbildung von Allgemeinmedizinerinnen und viele Aktivitäten an den Medizinischen Fakultäten des Landes.

**Einen Teil des Praktischen Jahres (PJ) zum Abschluss des Studiums in einer Hausarztpraxis möglichst im ländlichen Bereich zu verbringen, kann bedeutsam für die Berufswahl sein.**

Diese Tätigkeit bietet eine großartige Gelegenheit, um die abwechslungsreiche Arbeit in einer hausärztlichen Landarztpraxis kennenzulernen. Die meisten Landarztpraxen sind von den Universitätsstandorten in Halle und Magdeburg allerdings nur schwer mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Vielen Studierenden steht auch kein eigenes Auto zur Verfügung. Der zeitliche und finanzielle Aufwand ist somit sehr viel höher. An diesem Punkt setzt die Initiative "PJ-Mobil – Junge Hausärzte fürs Land" an.

*Baris Werner, Student im 6. Studienjahr konnte damit in die Praxis von Till Hartmann in Landsberg pendeln und sagt dazu:*

*„Das PJ- Mobil ist für mich eine super Möglichkeit auch einen Ort außerhalb der Stadt Halle ohne großen Zeitaufwand zu erreichen.“*



Foto: Hausärzteverband Sachsen-Anhalt

Studierende können sich für die Dauer ihres PJ in der Allgemeinmedizin (vier Monate) um ein PJ- Mobil bewerben. Der Hausärzteverband stellt den Universitätsstandorten Halle und Magdeburg je 2 PJ-Mobile, vom Typ VW-Up, zur Verfügung. Studierende können die Fahrzeuge während der gesamten Zeit für den Weg zur Landarztpraxis nutzen. Durch die Lehrkoordinatorinnen der Institute für Allgemeinmedizin an den Universitäten werden alle Schritte für die Nutzung vorbereitet und in Abstimmung mit dem Hausärzteverband Sachsen-Anhalt umgesetzt.